

Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek und die
Plattform 20000frauen laden ein zur

Frauenenquete: „Frauen.Bilden. Kritik.“

Samstag, 22. November 2014
Pädagogische Hochschule Wien
Daumegasse 8 / Grenzackerstraße 18, 1100 Wien

Keynotes:
Susanne Dermutz, Michaela Judy, Wiltrud Gieseke

Rahmenprogramm:
Schülerinnenperformances der HWL 10 und der FS 12

Für Frauen!
Kinderbetreuung vor Ort.

Programm

- 8:30 Uhr** **Willkommen, Kaffee**
- 9.00 Uhr** **Grußworte der PH-Rektorin Mag.^a Ruth Petz**
- 9.05 Uhr** **Eröffnung durch Bildungs- und Frauenministerin
Gabriele Heinisch-Hosek und Vertreterin der
Plattform 20000frauen**
- 9:30 Uhr** **Keynote - Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Susanne Dermutz**
„Bildet Schule Frauen?“
- 10:30 Uhr** **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr** **Keynote - Dr.ⁱⁿ Michaela Judy**
„Polyphonie. Oder: Feministische Bildung zwischen Autonomie,
Dialog und Solidarität“
- 12:00 Uhr** **Keynote - Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Wiltrud Gieseke**
„Genderverhältnisse in Bildung. Zwischen Entwicklung und
Stillstand – wo befinden sich die Frauen?“

Zwischen den Keynotes: Aufführungen von Schülerinnen und Schülern der HLW 10 und FS 12
„Frauen in untypischen Berufen. Rolemodels sind gefragt.“
„KARin oder ENZo - Wer geht in Karenz?“

- 13:00 Uhr** **Mittagspause mit Buffet**
- 14:15 Uhr** **Workshops**
- 15.45 Uhr** **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr** **Schlussplenum**
- 17.00 Uhr** **Schlussworte der Bildungs- und Frauenministerin**

Moderation: Christa Kleiner

Bildung ist ein hochkomplexes und umstrittenes Feld. Bei der Frauenenquete »Frauen.Bilden.Kritik.« möchten wir uns unterschiedlichen Fragestellungen zum Bildungssystem aus geschlechterkritischer Perspektive widmen.

In 3 Impulsvorträgen und 9 Workshops soll der Zugang von Frauen und Mädchen zu Bildung reflektiert, sowie über Theorien und praktische feministische Strategien gesprochen werden.

Workshops

Workshop I: Dekonstruktivistische/ queere/ normativitätskritische Perspektiven in der feministischen Bildungsarbeit - **Claudia Schneider** (EfEU - Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle)

Workshop II: Qualifikation und tatsächliche Berufschancen von Frauen - **Gerlinde Hauer** (Abteilung Frauen und Familie der AK Wien)

Workshop III: Feministische außerschulische Jugendarbeit - **Tanja Eckhardt/Gudrun Rothschedl** (*peppa Mädchenzentrum der Caritas Wien)

Workshop IV: Zwischen „Genderwahnsinn“ und weiblicher Freiheit: Gender-Arbeit an Schulen - **Hilde Grammel** (FS 12 und Plattform 20000frauen)

Workshop V: Feministische Bildung verliert den Internetanschluss. Gründe und Ausichten - **Maria Zimmermann/Karin Kuchler** (Genderraum)

Workshop VI: Frauenbildung als Praxis der Beziehung. Vermittlung zwischen Autorität und Freiheit - **Birge Krondorfer** (Frauenhetz - Feministische Bildung, Kultur und Politik)

Workshop VII: Kritische Bildungsarbeit mit Migrantinnen - **Selma Mujić** (LEFÖ – Beratung, Bildung und Begleitung für Migrantinnen)

Workshop VIII: Die fördernden und hemmenden Faktoren in der Emanzipation von muslimischen Migrantinnen - **Zeynep Elibol** (Islamische Fachschule für soziale Bildung)

Workshop IX: Einblicke in die Praxis feministischer Erwachsenenbildung für Frauen mit Lernschwierigkeiten - **Susanne Bali/Esther Weinberger** (Ninlil – Empowerment und Beratung für Frauen mit Behinderung)

Nähere Informationen zu den Workshops finden Sie unter www.bmbf.gv.at/frauen/services/veranstaltungen/frauenenquete.html

Aufgrund des beschränkten Platzangebotes wird um Anmeldung unter Angabe des Workshops (bitte drei Präferenzen angeben) bei Frau Martina Janich (martina.janich@bmbf.gv.at) bis Freitag, 14. November 2014 gebeten.

Die Teilnehmerinnen werden nach dem Datum der Anmeldung gereiht.

Sollten Sie Kinderbetreuung benötigen, bitten wir Sie diesen Wunsch auch bei der Anmeldung anzugeben.